



Initiator Reinhard Hofmann (li.) und Kuratoriumsvorsitzender Matthias Kleinert (re.) sowie IWF-Pressesprecher Wolf M. Günthner (Mitte) bei der Vorstellung des Programms für den Kongress am 17. Oktober im Kurhaus Baden-Baden

„Globalisierung wert(e)los?“

4. Internationales Wirtschaftsforum Baden-Baden beschäftigt sich mit dem Thema „Globalisierung“

Was bisher gelungen ist, soll auch beim inzwischen 4. Internationalen Wirtschaftsforum Baden-Baden erfolgreich fortgesetzt werden: nämlich (Kongress-)Themen zu setzen, über die auch im Nachhinein diskutiert wird. Wenn am 17. Oktober im Kurhaus Baden-Baden – unter der Schirmherrschaft von Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble – Antworten auf die Frage „Globalisierung wert(e)los?“ gesucht werden, kann man eigentlich davon ausgehen, dass dies wiederum der Fall sein wird. Dafür bürgt schon die prominent besetzte Rednerliste, die der Initiator, der Baden-Badener Unternehmer Reinhard Hofmann, und der IWF-Kuratoriumsvorsitzende, der baden-württembergische Staatssekretär a.D. Matthias Kleinert, vergangene Woche auf einer Pressekonferenz in Brenners Parkhotel & Spa vorgestellt haben.

Auf dieser steht ganz oben der frühere Präsident der Republik Südafrika und Friedensnobelpreisträger Frederik Willem de Klerk. Weiter erwartet werden unter anderem der Präsident der 62. UN-Vollversammlung, der mazedonische Diplomat Sgrjan Kerim, der baden-württembergische Europaminister Peter Friedrich, IOC-Präsident Thomas Bach und der Direktor der Internationalen Filmfestspiele Berlinale Dieter Kosslick. Sie nehmen sich internationalen Fragestellungen zu Chancen und Risiken der Globalisierung in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur an, die dann jeweils von den Kongressteilnehmern in sich anschließenden Diskussionsrunden weiter diskutiert werden können. Der Fokus liegt aber auch auf dem Mittelstand. So wird Felix Oldenburg, Deutschlandchef von Ashoka, einer inter-

nationalen Non-Profit-Organisation zur Suche und Förderung von sozialem Unternehmertum, über deren weltweite Aktivitäten referieren. Am Ende des Kongresses, so die Hoffnung von Matthias Kleinert, könnte dann sogar eine gemeinsame Resolution, eine „Baden-Badener Erklärung“ stehen.

Am Vorabend des 4. Internationalen Wirtschaftsforums wird zudem ein Empfang gegeben für die ebenfalls am Kongress teilnehmenden Botschafter der so genannten SADC-Staaten (Southern African Development Com-

munity), einer Entwicklungsgemeinschaft von derzeit 14 Staaten im südlichen Afrika.

Der Abend des Kongresses ist der inzwischen 8. IWF-Gala Baden-Baden vorbehalten, die in diesem Jahr vom baden-württembergischen Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid eröffnet wird. Getragen wird die Gala wie stets, so Reinhard Hofmann, „von drei Säulen“: der Ehrung für mittelständische Unternehmer, dem Charity-Gedanken und der Musik.

So geht in diesem Jahr der „Business-Award“ für „eine einzigartige Unternehmerpersönlichkeit“ an die gebürtige Baden-Badenerin Regine Sixt, die zusammen mit ihrem Mann „Sixt“ zum größten deutschen Autovermieter gemacht hat. Die Laudatio auf Regine Sixt wird von „Bunte“-Chefredakteurin Patricia Riekel gehalten. Für sein Lebenswerk ausgezeichnet wird der langjährige Arbeitgeber-Präsident Dieter Hundt – für „seine vielfältigen Verdienste um die deutsche Wirtschaft und für sein herausragendes unternehmerisches und gesellschaftliches Lebenswerk“. Sein Laudator ist kein Geringerer als der ehemalige österreichische Bundeskanzler Wolfgang Schäuble. Erstmals verliehen wird der „Innovationspreis“ für kulturelle Leistungen. Preisträger 2014 ist Berlinale-Chef Dieter Kosslick. Die Laudatio auf ihn wird eine namhafte Schauspielerinnen halten.

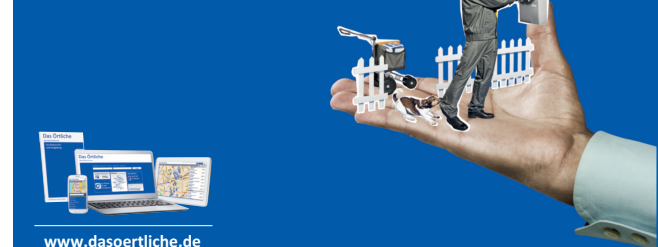
Der musikalische Stargast des Abends wird der erfolgreichste deutschsprachige Rock- und Popmusiker sein: Peter Maffay. Und der von ihm gegründeten Peter-Maffay-Stiftung, die schwerpunktmäßig therapeutische Aktivaufenthalte für traumatisierte sowie benachteiligte Kinder und Jugendliche durchführt, kommen ungekürzt die Charity-Einnahmen des Gala-Abends zugute.

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

Jetzt in Deiner Hauspost:

Das neue Das Örtliche für Baden-Baden und Sinzheim.



TBB

Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche:
TBB Medien GmbH & Co. KG, Rheinstraße 219, 76532 Baden-Baden